



Imkerverein Herzogenaurach und Umgebung e.V. gegründet 1891!

Im Landesverband Bayerischer Imker e.V.



NEUE ZELLE Heft 27

Ehrenvorsitzender seit dem 5.2.2023
Dipl. Ing. (FH) Klaus Becker
Mater-Rosalie-Weg 1
91074 Herzogenaurach
klaus.becker@herzonet.de
Siehe auch: www.imkerherzo.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
K.B.

Telefon, Name
09132-3161

Datum
1. September 2025

NEUE ZELLE

Heft 27: Oktober bis Dezember 2025, VII Jahrgang, 25/4

Liebe Imkerinnen, Imker und Freunde der Imkerei,
bis 1999 nutzten wir im KVI-ERH 5 Jahre lang unsere eigene Imkerzeitschrift
DIE ZELLE, die als Kopie auf Papier an unsere Ortsvereine und Mitglieder
verteilt wurde. - Seit der NEUEN ZELLE Heft 1 April – Juni 2019 nutzten wir
die alten Ideen und brachten die NEUE ZELLE des KVI-ERH bis Heute als
Nachfolger nicht als Papierkopie sondern als Email heraus! -
Nun darf ich ihnen hier NEUE ZELLE Heft 27 vorstellen!

Die Vorstandschaft dankt Euch, die uns helfen, die zur Blütenbestäubung in
unserer Region dringend notwendigen Bienen auch für unsere Kinder und
deren Kindeskindern zu erhalten!

Schacher's Bienenhaus

Es wurde bisher keine bezahlbare Lösung gefunden, wie Schacher's
historisches Bienenhaus zum Heimatmuseum von Weisendorf versetzt werden
kann. - Nun werden andere Wege gesucht, z.B. stattdessen ein Lehrbienenhaus
beim Heimatmuseum aufzustellen, um etwas mehr Platz zu schaffen!

Schützt die Bienen, sie erhalten die Natur!

Unsere jüngste Imkerin nach 2 Jahren „Imkern auf Probe“ im Lehrbienenhaus für internationale Begegnungen in Bruck Fröbelstraße 6 ist Francisca!



Wassernebel statt Rauch

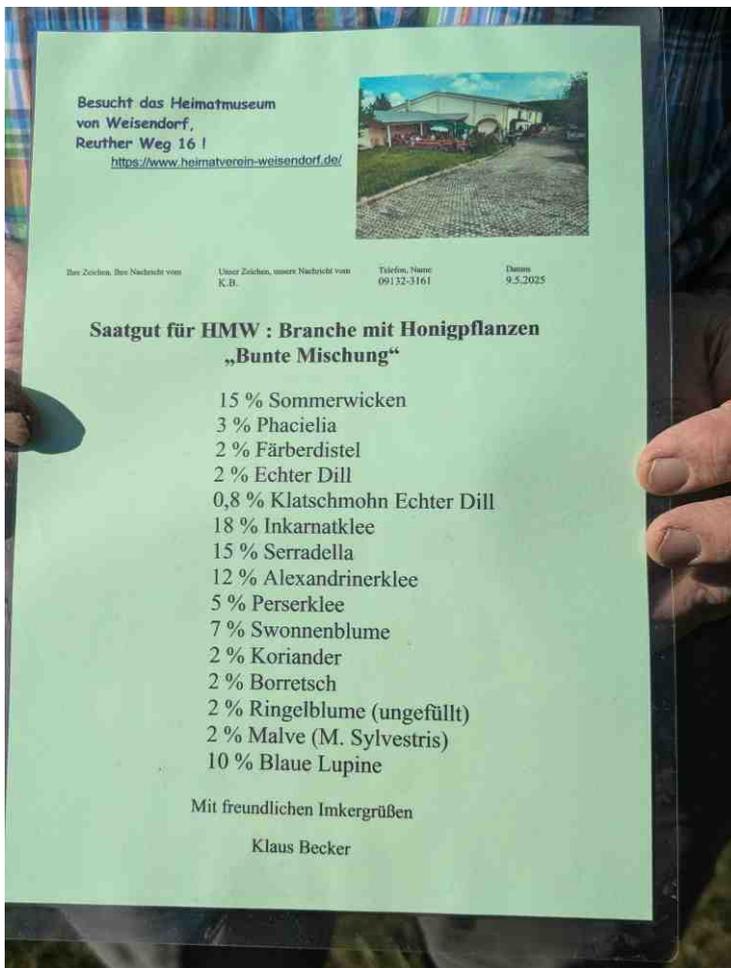
Da insbesondere im Wald und auf trockenen Wiesen die Brandgefahr bei der ausgetrockneten Natur sehr hoch ist, wurde auf Wassernebel statt Rauch umgestellt! – Um Honigwaben zu entnehmen, wurden das Magazine mit Honigwaben ohne Wassernebel vorher neben das Bienenvolk gestellt! – Das ist eine erfolgreiche Änderung!



Ob das wirklich mal eine bunte Blumenwiese wird?

Das fragten wir uns am 6. und 7. März 2025, als Richard Holz mit Sohn Alexander und Klaus Becker den Hang mähten, damit dort gepflügt werden kann! - Eine bunte Blumenwiese soll auf dem Hang einst wachsen! -

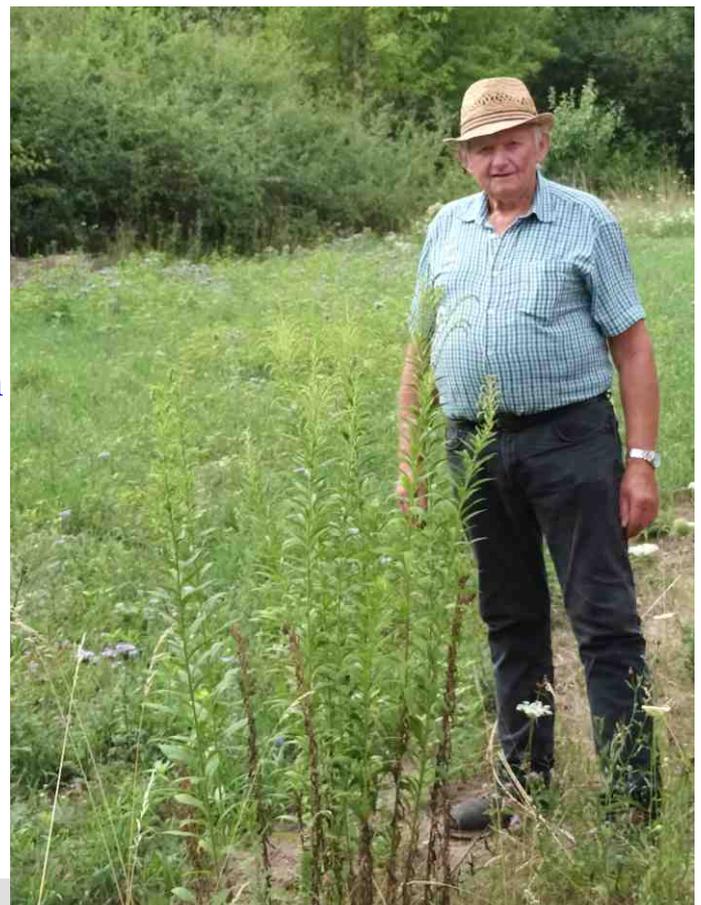
Der Hang wurde von fleißigen Landwirten gepflügt, geggt und am 9.5.2025 von Richard Holz und Klaus Becker mit 2 Eimern voller Saatgut eingesät und von einem befreundeten Landwirt mit einer Noppenwalze verdichtet!





Nach fast 2,5 Monaten extremer
Trockenheit wurde von vielen
befürchtet, dass alles Saatgut
vertrocknet sei. - Ein kurzer
Regenschauer Mitte Juli 2025 sorgte
jedoch dafür, dass plötzlich erste
grüne Blattspitzen zu entdecken waren
und nach einem größerem Regen die
Pflanzen richtig anfangen zu grünen
und zu blühen! -

Unser Landwirt und Helfer Georg
Meister stand staunen neben dem
Feld mit den ersten Blüten!





Noch etwas mehr Regen wäre gut, aber Anfang August 2025 blüht es schon recht gut und viele Insekten, wie Schmetterlinge, Honig- und Wildbienen, usw. sammelten dort Nektar und Pollen!

Schützt die Bienen, sie erhalten die Natur!



Unsere Blüenträume am Hang hinter dem Museum Mitte August 2025! -
Das eine oder andere Tierchen hat dort bestimmt auch seine Eier hinterlassen
und damit für Nachwuchs gesorgt!

Schützt die Bienen, sie erhalten die Natur! • • • • •



Eine Biene kam geflogen und bedankte sich im Namen des Biens bei den Landwirten und dem Imkervolk, für all die gelungenen Unterstützungen, der Natur zuliebe!

-

Dann flog die Biene weiter, um Nektar, Pollen und Kittharz zu sammeln und bei der Rückkehr im Bienenstock von den Blüenträumen am Hang zu berichten!

Ja! - Beim Heimatmuseum von Weisendorf wird immer was geboten und es lohnt sich dort oft umzuschauen!



Schützt die Bienen, sie erhalten die Natur!



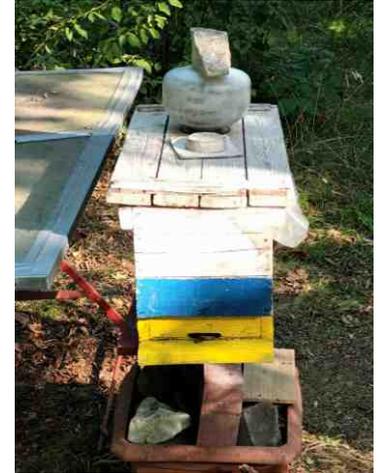
Das war der Vortrag im Heimatmuseum von Weisendorf
Reuther Weg 16 durch den Bienenfachwart des LVBI
Klaus Becker

**So. 18.5.2025 ab 14:30 Uhr: Vortrag zur Kerwa:
Gemeinsame Wege von Landwirtschaft und Imkerei! -
- Teil 1 -**

Inzwischen folgte dort am
Sonntag den 7.8.2025 ab 14:30 Uhr der Vortrag:
**Gemeinsame Wege von Landwirtschaft und Imkerei! -
- Teil 2 -**

Unsere Schaukästen beim Zeidlerhaus und beim Heimatmuseum

Wie im vergangenen Jahr stand ab Frühjahr 2025 beim Zeidlerhaus und und beim Heimatmuseum von Weisendorf wieder ein Schaukasten, wo man meist recht leicht die Königin in ihrem Volk beobachten konnte, was die Besucher gerne machten, um ahnen zu können, wie eng es in einer Bienenbeute zugeht.



Der Schaukasten beim Zeidlerhaus mit seinen zwei Waben und der Schaukasten in Weisendorf mit seinen drei Waben wurden Mitte August 2025 in Ablegerkästen umgehängt, damit die Königinnen mehr Platz zum Legen der Eier hat und auch Platz für das Winterfutter bleibt!

...

Das Reinigen der Rähmchen nach der Nutzung der Sonnenwachsschmelze



Nach dem Ausschmelzen des Bienenwaxes im Sonnenwachsschmelzer bleiben Tresterreste und Reste vom Kittharz an den Rähmchen hängen, die im Putzgeschirr mit oder auch ohne Spülmittel möglichst in kochendem Wasser, so wie es hier gezeigt wird gereinigt, um sie wieder in den Bienenvölkern nutzen zu können!

Kreisimkertag 2025 beim Imkerverein in Mühlhausen



Der Kreisimkertag 2025 in Mühlhausen war bestens geplant, vorbereitet und durchgeführt worden! Dem Imkerverein Mühlhausen danken wir für die gelungene Durchführung!

Schützt die Bienen, sie erhalten die Natur!



Kreisimkertag 2026
Bitte den Termin vormerken!

Schützt die Bienen, sie erhalten die Natur!

Start 2010 vom Heimatmuseum und 2023 kam die Imkerecke dazu!



Im Mai 2010 wurde das Heimatmuseum eingeweiht und seit April vor 2 Jahren sind dort auch die Sachen aus dem Imkereckmuseum zu bewundern! -

Innerhalb von nur einem Tag am 20. April 2023 schafften es die Imkerinnen und Imker mit einigen weiteren Helfern, die eingelagerten Sachen vom Imkereckmuseum aus der Mühle auf schnell eingekauften Schwerlastregalen und den vorher freigemachten Plätzen in das Heimatmuseum umzulagern.

Es wird herzlich eingeladen, das Heimatmuseum von Weisendorf auch in Zukunft oft zu besuchen! -

Videofilme im Internet!

Am 28.08.2025 um 14:21 veröffentlichte Andreas von Richthofen die sechs von ihm gedrehten und bearbeiteten Filme über die Lehrbienenhäuser im Landkreis Erlangen-Höchstadt! Über den Link können sie heruntergeladen und danach angeschaut werden!

Hallo Zusammen!

jetzt ist die Serie komplett und kann so auch weiter verteilt werden.
Dieser aktuelle Link öffnet alle sechs Beiträge:
<https://magentacloud.de/s/rg67YjeLPkdbaE2>

Es hat mir auch Freude bereitet und auch mal was neues erfahren,
vielen Dank!

Viele Grüße

Andreas

Unsere Lehrbienenhäuser im Landkreis Erlangen - Höchststadt

Für Andreas von Richthofen und mir Klaus Becker bereitete es eine große Freude den Auftrag von Erik zu erfüllen und die Geschichten der Imkervereine mit ihren Lehrbienenhäusern zu hinterfragen, zu filmen und zu bearbeiten. - Diese Aufgaben sind nun abgeschlossen und alle sechs Beiträge können nun mit folgendem Link abgerufen werden:

<https://magentacloud.de/s/rg67YjeLPkdbaE2>

Bei schwacher Übertragungsleistung erst Beitrag um Beitrag herunter laden, um dann mit Freude die Filme anschauen zu können!

Mit freundlichen Imkergrüßen

Klaus Becker

Lehrbienenhaus für internationale Begegnungen im KulturPunkt Bruck, Fröbelstraße 6

Siehe auch: www.imkerherzo.de

Das Lehrbienenhaus für internationale Begegnungen

Dort wurden Ende August 2025 acht Bienenvölker eingewintert!



Öffnungszeiten vom Lehrbienenhaus in Bruck

sofern möglich von Mai bis Ende August jeweils Mittwochs
ab 16:00 bis ca. 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung mit klaus.becker@herzonet.de !

Dort in Bruck, wie auch beim Zeidlerhaus auf der Herzo Base in
Herzogenaurach wird das „**Imkern auf Probe**“ angeboten!

Unser Zeidlerhaus auf der Herzo Base



*Die Einweihung vom
Zeidlerhaus in
Herzogenaurach auf der
Herzo Base mit einer Folie als
Notdach erfolgte vor 10
Jahren am 5.7.2015.! - Dabei
wurden Adrian Carny zum
Gesellen und sowohl Gerhard
Willsch als auch Kilian
Wächtler zum Bienmeister
ernannt.

* Die Kinder vom Spielmobil
Herzogenaurach besuchten am
26.8.2015 die Bienenvölker im
Zeidlerhaus World of Bees und
stellten dem Beamten Konrad
Stadtschreiber von Uraha /
Herzogenaurach anno 1348
sehr viele imkerliche Fragen!





Auch im Sommer 2025 besuchten Kinder vom Spielmobil, so wie in den Jahren davor, das Zeidlerhaus auf der Herzo Base und durften sich informieren, was dort alle geboten wird! -



Wer Mut hatte, durfte eine Honigwabe besetzt mit Bienen festhalten und dabei erkennen, wie ruhig sich die Carnica-Bienen auf der Wabe bewegen!



In der Zweiwabenhonigschleuder wurden beim Zeidlerhaus nur leere Waben durch kräftiges Drehen der Antriebskurbel bewegt, um keinen Ärger mit den Bienen zu haben!



Von Ende März bis Ende September ist unser Zeidlerhaus in Herzogenaurach auf der Herzo Base sofern möglich jeden Samstag von 9:30 bis ca. 12 Uhr und nach Vereinbarung für Gäste und das „Imkern auf Probe“ geöffnet.

Gedanken bezüglich Bienensauna gegen die Varroamilben

Ein Schriftwechsel im Juli und August 2025:

Hallo lieber Josè, wir hoffen dass es Dir und Deiner Familie gut geht! - Bist Du noch Imker im Norden von Spanien und hast Du Erfolg mit Deinen Bienen? - Heute feierten wir in Mühlhausen den Kreisimkertag 2025! -

Einige Imker fragten mich dort, ob die Bienensauna mit 41 bis 43°C noch im Gespräch sei, um damit die Varroamilbe zu beseitigen. Von früher erinnere ich mich hoffentlich richtig an einen Vortrag in Triesdorf, wo nach max. 3 Stunden mit 41 bis 43°C , zwar leichte Schäden am Sperma der Drohnen und evtl. auch an der Königin zurückbleiben könnten, aber die Varroamilbe stark leidet und fast vernichtet würden.

Nun frage ich Dich, wie hoch die Temperatur in Deiner Gegend in Nordspanien in diesem Jahr war und ob ihr deshalb keinen Ärger mit der Varroamilbe habt, weil die Temperatur oft länger als 3 Stunden über 41 C lag. - Da müßte die Varroamilbe wegen der hohen Temperatur bei Euch ja fast unbekannt sein! -

Gespannt warte ich und unser Imkervolk auf Deine imkerliche Antwort aus Spanien! Mit freundlichen Imkergrüßen aus Herzogenaurach

Klaus

Lieber Klaus,

bitte entschuldige, dass ich so lange gebraucht habe, um Dir zu antworten.

In León hatten wir in diesem Jahr teilweise Temperaturen von fast 40 °C. Trotzdem haben die Imker dort weiterhin Probleme mit der Varroamilbe, die man immer behandeln muss.

Seit meinem Weggang aus Herzogenaurach im Jahr 2021 habe ich mehrere Berufsimker sowohl in León (Spanien) als auch in Deutschland begleitet. Alle kämpfen mit Varroa und wenden unterschiedliche Methoden an.

Ein Imker, den ich im Norden von Bayern, in der Nähe von Hof, begleiten durfte, nutzte eine Behandlung, die etwas ähnlich wie die „Bienensauna“ ist.

Dabei wurde jedoch nicht das ganze Volk erwärmt, sondern nur zwei Brutwaben, auf die die Königin zuvor begrenzt wurde. Diese Waben kamen dann – ohne Bienen – für ungefähr anderthalb Stunden in eine Art Ofen und wurden anschließend wieder ins Volk zurückgegeben. Er erklärte mir, dass es nicht sinnvoll sei, die ganze Beute zu erhitzen, weil die Bienen sofort beginnen würden, die Temperatur aktiv zu senken. Das geschieht ja auch in der Natur: Wenn es draußen sehr heiß wird, arbeiten die Bienen intensiv daran, das Volk zu kühlen, damit die Brut nicht überhitzt.

Während dieser Zeit habe ich auch zwei Jahre lang in einem Imkereibetrieb in Brandenburg gearbeitet. Seit Juni dieses Jahres bin ich jedoch wieder in der Automobilbranche tätig und imkere nun nur noch als Hobby mit meinen Völkern im Garten zu Hause.

Falls es Dich interessiert, kann ich Dir gerne den Kontakt zu dem Imker bei Hof weitergeben, der diese Wärmebehandlung an verdeckelter Brut praktiziert.

Und falls Ihr einmal in die Gegend von Brandenburg oder Berlin kommt, würde ich mich sehr freuen, wenn wir uns treffen könnten.

Mit herzlichen Grüßen an Dich und die Imkerfreunde in Herzogenaurach,
José

Wir rechnen mit Eurem Besuch!

Weisendorf: Zum Vortrag „Gemeinsame Wege von Landwirtschaft und Imkerei“ am Sonntag, den 7. September 2025 ab 14:30 Uhr im Heimatmuseum von Weisendorf, Reuther Weg 16 wird bei freiem Eintritt herzlich eingeladen! - Der Bienenfachwart Klaus Becker berichtet von Vorschlägen aus der Politik, wie auf den „Eh da-Flächen“ am Beispiel von dem Hang hinter dem Heimatmuseum von Weisendorf etwas gegen den Mangel von Blüten in unserer Kulturlandschaft unternommen werden kann und wie sich die Natur am Hang hinter dem Heimatmuseum zum Lebensraum nicht nur von Insekten, wie Schmetterlingen, Libellen, Käfern, alle Varianten von Bienen usw., sondern auch für etliche Tiere durch Unterstützung aus der Landwirtschaft und der Imkerei entwickelt hat! - Es geht um das Stärken der Ökosysteme, Verbesserung der Blütenangebote wie auch Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten zum Nutzen unseres Lebensraumes von Mensch und Tier!

Am 7. September 2025 öffnet das Heimatmuseum Weisendorf in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr wieder seine Pforten.

Das Thema an diesem Sonntag lautet: „Gemeinsame Wege von Landwirtschaft und Imkerei!“

Dazu wird es um 14:30 Uhr in den Räumen des Heimatmuseums einen Vortrag geben, wie Landwirte und Imker gemeinsam an dem Hang hinter dem Heimatmuseum von Weisendorf erfolgreich versuchten, dort den Boden so zu bearbeiten, so dass trotz wochenlanger Trockenheit endlich das Saatgut aufging, womit das Startzeichen für die gewünschten Blüenträume sichtbar wurde. - Inzwischen lohnt es sich, beim Vortrag all die Arbeitsschritte am Hang der Blüenträume auf etlichen Ablichtungen zu verfolgen und zum Abschluss gemeinsam den Hang der Blüenträume zu besichtigen, auf dem eine Vielzahl von unterschiedlichen Tieren zu beobachten sind!

Mit freundlichen Imkergrüßen

Klaus Becker

Sollten Sie Fragen zu dieser NEUEN ZELLE Heft 27 mit Bildern haben, dann senden Sie ein Email an klaus.becker@herzonet.de !

Viel Freude und Spaß mit den Bienen wünscht Euch mit freundlichen Imkergrüßen

Klaus Becker